

# 22,8 Millionen Euro für die Realschule

## Drei Jahre Umbau gemeistert – Förderung von neun Millionen Euro – Whiteboards und mehr Platz

**Rottenburg.** (bot/red) Von Pfingsten 2020 bis August 2023 dauerte die Sanierung und die Errichtung des Neubaus an der Realschule Rottenburg. Die Schlussrechnungsprognose liegt laut Landratsamt derzeit bei 21,8 Millionen Euro. Gefördert werden 9,02 Millionen Euro.

Im ersten der vier Bauabschnitte wurde das Schulgebäude um drei Klassenzimmer, zwei IT-Räume, einen Physikraum, einen Chemieraum, einen Musikraum sowie drei Technikräume und einer Hausmeisterwerkstatt erweitert. Die Erweiterung war erforderlich, um auf die volle Fünf-Zügigkeit zu kommen, welche der Realschule bis Mitte 2030 prognostiziert wurde.

Nach den Abschlussprüfungen im Jahr 2020 wurde die Turnhalle komplett entkernt und das Dach abgebrochen. Nach dem Abbruch wurde die Turnhalle von Grund auf neu aufgebaut. Aus dem undichten Flachdach wurde ein Satteldach mit Blecheindeckung. Die Halle wurde mit einer Fußbodenheizung ausgestattet und der Sozialbereich wurde komplett erneuert. Ebenfalls wurde ein Aufzug angebaut. Die Turnhalle wurde mit neuen Sport-



Die Schule ist nun durch den Erweiterungsbau für die Zukunft gerüstet.

geräten und zwei großen Bildschirmen ausgestattet. Im Bauabschnitt II wurden zunächst die Containerklassenzimmer, welche durch die Sanierung wegfielen, aufgebaut. Diese bestanden aus zwei Sozialbereichen, acht Klassenzimmern und einem Lagerraum für die Schule. Der nördliche Teil des Schulgebäudes aus dem Jahr 1973 wurde komplett entkernt und saniert. Das Dach wurde ebenfalls saniert. Aus dem Flachdachbereich in der Mitte entstanden unter anderem neue Klassenzimmer, Fachräume und der Ver-

waltungsbereich. Im Bauabschnitt III wurde der südliche Teil des Gebäudes entkernt, Schadstoffe wurden fachgerecht ausgebaut. Der Bauabschnitt umfasst das neue Lehrerzimmer, IT-Räume und Fachräume wie Werken und Physik.

Die Räume an der Schule wurden mit modernen, dezentralen Lüftungsgeräten ausgestattet und haben eine digitale Tafel sowie ein Whiteboard als Präsentationsfläche für die Lehrer. Es wurden energiesparende LED-Leuchten verbaut, das Gebäude wurde auf den neuesten Stand gedämmt und es wurde



Moderne Technik ist in die Klassenzimmer eingezogen.

Fotos: Carina Weinzierl

ein Sonnenschutz im Schiebezweischenraum verbaut, welcher witterungs- und temperaturunabhängig bedienbar ist. Die Klassenzimmer sind mit einer Fläche von rund 75 Quadratmeter groß gestaltet, um genug Platz für den Unterricht zu haben.

Der geplante und vom Maßnahmenträger frei gegebene Kostenrahmen betrug 21,65 Millionen Euro brutto. Die Schlussrechnungsprognose lag im Oktober, kurz vor dem Festakt, bei 22,8 Millionen Euro brutto. Da noch nicht alle Gewerke schlussgerechnet worden sind, wird

aktuell davon ausgegangen, dass die finale Summe noch etwas niedriger liegen wird. In Anbetracht dessen, dass der Kostenrahmen auf Basis einer Kostenberechnung aus Q3 2019 ermittelt wurde und hierbei keine Baupreissteigerung über die Bauzeit der Maßnahme berücksichtigt wurde, sei das Abrechnungsergebnis als sehr positiv zu bewerten, so Carina Weinzierl, Pressesprecherin des Landratsamtes. Die Maßnahme wird nach FAG gefördert mit einer maximalen in Aussicht gestellten Förderhöhe von 9,022 Millionen Euro brutto.